# **Landesbibliothek Oldenburg**

# Digitalisierung von Drucken

# Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918 7 (1893)

117 (5.7.1893)

<u>urn:nbn:de:gbv:45:1-225199</u>

# Norddeutsches Volksblatt.

Gricheint täglich mit Ausnahme ber Tage nach Sonn-und gefestichen Peiertogen. Inferate die viergespaltene Zeile 10.3 bei Weberholungen Kadott. Boftseitungslifte Pr. 4787.

# Organ für Vertretung der Intereffen des werktbätigen Volkes.

Rebattion und Erpedition: Bant, Aboliftrage Rr. 1.

Inferaten-Annahme für die laufende Rummer bis fpateftens Mittags 1 Ubr. Größere Inferate werden früher erbeten.

Mr. 117.

Bant, Mittwoch den 5. Juli 1893.

7. Jahrgang.

#### Politifde Rundichau.

Bant, ben 4 Juli .

Die Eröffnung bes Reichstages fanb beute Mittag im weißen Saale bes toniglichen Schloffes flatt. Auf 2 11hr war bereits bie erfte Plenarfigung anberaumt. Bente Abend finden mehrere Frattionefigungen verichiebener Barteien ftatt und morgen Mittmoch mirb ber Reichstag

bie 2Bahl bes Brafibiums vornehmen

- Die "Nationalzeitung" ichreibt: Der Bunbesrath habe in feiner gestrigen Sigung ber Militarvorlage unveränbert entsprochen und bie Antrage bes heeres und verändert entiprocen und die untrage des Deeres und Finanzausschuffes genehmigt, ebenfo sei die Berordnung, betreffend das Aussubrverbot von Streu und Futter-mitteln, nach dem Ausschußantrage genehmigt; die Ber-ordnung solle sosort veröffentlicht werden und ungesaumt

Die fogialpolitifde Bebre ber Bablen. In einer fogialpolitischen Betrachtung über bie Reichetage mablen ichreibt Seinrich Braun in bem letten Sefte bes

"Sozialpolitifchen Bentralblattee"

"Sozialpolitischen Zentralblattes":
"Man hüte fich bor allem vor der Jauston als könnte eine Wiederschalung der Alberteinnschaftit, die Er eine ein noch verschäftes Sozialikengese darbietet, die Gelade delchweren. Einer folgen Bolitit in mit dem verächlichen Achselungen, das ihr die Sozialbemofratie bestigt, bielleichen noch zu volle der Ehre ertviesen. So giebt nur Eines, was Bürgichaft böte für einen ungestörten Bortichritt der Gesellschaft; das ma den durch die geschächtliche Entwickelung unabweisdar gedotenen sozialen Reformen mit ernster Entschlichen und auf die Midden erfüllt voll erfüllt. Das riefige Machelbum der Sozialdemofratie vie die Antisemitischmaß ist mit Wanung, die, wenn man sie nicht berkehen will, zu gefellschältigen Katostrophen den underechenbarer Tragweite führen muß.

— Das "Hamburger Frembenbiatt" wacht darven der

- Das "Damburger Frembenbiatt" macht barauf mijebe aufmertfam, bag es in Deutschland geradegu fiberrafchen wurde, wenn die zweite Stadt bes Reich's der Sozial-bemofratie bas gelb ohne jeden Kampf überlaffen murbe. Der Gieg eines burgerlichen Ranbibaten murbe nicht fo orbneten Bromel hingewiefen. - Db Bromel ober Baeis, nuben wird es ihnen nicht biel, bafür werben fcon unfere

Samburger Barteigenoffen forgen.
— In Bapern finb 39 Abgeordnete gegen und nur 9 für die Militarvorlage gewählt worden. Bayern hot also gleich Württemberg mit übergroßer Mehrheit sich gegen die Wahlparole der Reichstegierung erflärt. Die gegen die Wahlparole der Reichsregierung erstart. Die bayerischen Mandate vertheilen sich im neuen Reichtrag wie folgt: Zentrum 30 (1890: 33). Bauernbund 4 (0), Deutsche Bollspartei 1 (0), Sozialbemofraten 3 (3), Deutiche Bolfspartei 1 (0), Sogialbemofraten 3 Freifinnige Bolfspartei (1 (2), Nationalliberal 8 Ronfervativ 1 (1). Das bayerifche Zentrum hat 3, Ra-tionalliberalismus und Freisinn je 1 Mandat verloren, der baperifche (oppositionelle) Bauernbund 4, die Demofratie

1 Mandat gewonnen.

— Rach Ausnahmegesehen gegen ben Antisemitismus ruft die "Kölnische Zeitung". Ale Begründung weiß sie nichts, als die schief Schauptung anzuführen, daß der Antisemitismus eine Abart der Sozialdemofratie sei. Die Ersahrungen, die die Negierung mit ihrer Ausnahmegesetzgebung gegen die Sozialdemofratie gemacht hat, sollten eigemlich auch das ordinärke Alatt des beitzenden Bürgersthums gewigigter gemacht und ihm den Geschmach an solch ihörichten Gewaltmahregeln gründlich verdorben haben. Biese Dummheiten sind im Kampforer den Ausstellungsgeschen Ausstellungsgeschen der Ausstellungsgeschen der Verstellungsgeschen der Verstellungsgesche der Verstellungsgeschen der Verstellungsgesche der Verstellungs gegen ben Antisemitismus von ben burgerlichen Parteien bereits begangen worben, aber Ausnahmegelets gegen ihn, die ihm die Krone des Martyrerthums auf die Stirn bruden wurden, waren ber Dummheit größte.

lleber bie Bilbung einer antifemitifden Frattion fpricht fich ber "Reichsberold", bas Organ bes Abg. Bodel wie folgt aus: "Eine Bereinigung aller bis ber gemählten Antisemiten zu einer Frattion, in der Dr. Sigl, her gemählten Antisemiten zu einer Fraktion, in der Dr. Sigl, Liedermann v. Sonnenberg, Ablwardt u. f. w. vertreten wären, ist natürlich nicht denkont, dagegen ist ein gemeiniames Borgehen in der Judenfrage nicht ausgeschlossen. Die sechse in Sachsen und sechs in Desien gemählten Antisemiten werden sich auf Grund des reformirten Ersurter Brogrammes zu einer deutschen Reformpartei vereinigen. Eine Fraktion, deren aussischließicher Jwed der Kampf gegen das Judenthum ist, wäre unmöglich. Es ist zu hossen, das sich mierer Fraktion noch der Annn, wenn auch nur als Hospitanten, anschließen, damit ein selbst kändiges Borgehen im Reichstage ermöglicht wird." —

Die brei Fehlenden laffen fich ja leicht auf Grund ber Bahlversprechungen aus ben Reihen ber Konfervativen und Nationalliberalen herausholen. Mit Kraften wie Haffe, Bantleon, Rother, Sache, bie Bodel'iche Geburt zu ali-

mentiren, merben jene Parteien tein Bebenten tragen.
— Die "Gemiffenhaftigfeit" nationalsliberaler "Bolfevertreter". Die "Rat. 3tg.", bas Sauptorgan ber nationalliberalen Partei, halt ihren "Gem" Marquarbien, Baffermann, Bruninge, Ban w. einen Spiegel vor, ber gar nicht ichmeichelt. Bantleon hablich fich jene herren barin ausnehmen, mag man aus ben folgenben Gapen entnehmen:

Dagu fei bemertt : Uebernehmen fonnen bie Babltan bibaten fo viele Auftrage und Berpflichtungen, wie wollen, gebunden find fie baburch an nichts und wenn ihre Beripredungen nicht hatten, fo haben fie bas lebiglich mit ihren Wahlern abzumachen und zwar — nach fünf

Sabren, ober auch icon fruber!
— Größtentheils unter bem Ginbrud ber Reichstags wahlen werben fich bie in wenigen Tagen fiattfinbenb bayerifchen Lanbtagewahlen vollziehen. D "Frantf. Zig." wird bagu aus München geichrieben:

"Want i Sta." wird dazu aus Minden geichrieben:
"Bo Slahlmüdigfeit und mislauniges Beileitestehen bei den
Reichetagsdwaßeit und mislauniges Beileitestehen bei den
Reichetagsdwaßeit und wied es auch dei den Landsaglundlen nicht
anders sein; wo Kedolution in den Ausliterien gegen eine Bartei
war, wird sie dei den Landsaglundlen erst recht bervortreten, da
bei leineren Tabliteritorien ein kongentritieres Mitteren der Obsostien gestatten. So kommt es, daß ehe nur ein Bort über baberische Angelegenheiten gehrochen wurde, jest ichon nach den dei den
Landsagdwahlen gemachten Beodachtungen sessischen gegen bie bäherige ein wird. Die Siberalen wersche der Archiebern gegen bie bis
Behrbeit nicht abnehmen und die Alltemanntanen werden sie Bedepteit in der abnehmen und der Bereichern fie doch
berlieren. Es wird keine Rehrbeit in der neuen Khaperdnetenlammer
geben. Dagsgen werden der Begerdneten überdaupten und; werden erschen ber
be Spialdemotratie, der Beuernbund und die Gingertiche Demotratie. Was die Sozialdemotratie betrifft, so kann der Einritt eines sozialdemotratischen Abgesodneten überdaupt nicht mehr verhindert unerben, sie kann es der auch auf 3—6, unter beschondern Unsfänden sogaten. Verhanden burch; vonlehverten Unsfänden sogaten der auf auf 3—6, unter beschondern auch 
werden, ihr an der auße auf 3—6, unter beschondern der

weben, sie kann es der auch auf 3—6, unter beschondern die 
soder 4 werden."

— Einen vorttrefflichen Beweits gegen

- Ginen vorttrefflichen Beweits gegen

Ginen portrefflichen Remeis geger bie Rothlage ber Arbeitertlaffe hat bie "Ronfern. Rorr." entbedt. In Breslau tam es befanntlich por Rorr." furger Beit ju Stragenunruben, bie fich gegen ben Schlachter Eijebitt richteten, ber bei ber Berhaftung eines Bauern als Delfershelfer ber Bolizei fungirt hatte. herr Eife-bitt machte nun feit biefem Borfalle ichlechte Geschäfte. bitt machte nun seit biesem Borfalle ichlechte Geschäfte. Die erbitterten Rachbarn wollen nichts mehr bei ihm taufen. Die "Schles Zig." witterte hierin sofort einen sozialbemofratischen Boylott und die "Ronfero. Rorr." bemächtigte sich des Falles, um aus dem Erfolg des Boylotts zu schließen, daß die Arbeiter die Jauptlonsiumenten des Fleisches überhaupt wären. Das Gerede von "menschenwürdigen Dalein" des Proletariats sei sozial bemofratische Deklamation u. s. w. — Die Statistit zeigt bekanntlich, daß nicht nur der Fleischonnum, sondern auch der Getreideverbrauch in allen Industriezentren erschreckend beruntergegangen ist. An dieser Thatfache fann die "Ronf. Korr." mit ihrem faulen Späschen nicht rütteln.

seintergegangen in an eiere Zogiage tam die "NonRort." mit ihrem faulen Spässen nicht rütteln.

— Die "vertrauliche" Schnüffelei nach ber politischen Gesinnung ber zum Militär ausgehobenen Wehrpslichtigen ist in ganz Deutschland verbreitet. Die "Mannheimer Boltosimme" ift in der gage, zwei "vertrauliche" lithographirte Zirkulare abzudrucken. swei "vertrauliche" welche von einem babifden Begirfsamt im Auftrage ber Militarbehorbe verfandt murben und in beren einem ber Bioilvorfigenbe einer Erfattommiffion, im anderen Genebarmerie Begirtetommanbo aufgeforbert wirb, " traulide" Erhebung und Melbung barüber zu maden, ob die unten verzeichneten, beim diesjabrigen Erfatgeschaft für tauglich befundenen Militärpflichtigen etwa ") eine gewiffe Führerrolle innerhalb ber fogialbemofratischen Partei einnehmen ober als gielbewußte Bertreter ihrer Lehre gelten, ober b) unter fogialbemotratifchem Ginfluffe ober geten, over 5) unter sozialoemotraligem einflunge ober in gemiffer Fühlung mit biefer Bartei fteben. Belche liebevolle Fürforge der Behörden für die Angehörigen unferer Partei! Sicherlich werden diesenigen, welche auf die schwarze Lifte kommen, in der Ferienkolonie mit be-

fonberer Buvorfommenheit und Rudficht behandelt, Damit ihren Brrfinn einfeben und befehrt und gebeffert Stuben ber beiligen Ordnung in bas burgerliche Leben binauetreten.

Die Sogialiftentöbter find unermublic Wie die "National Beitung" ichmungelnd bervorhebt, ift "unter bem Titel "Bon ber Treue. Dem beutichen heere gewidmet von v. L. 2B." (Berlin, R Gifenichmibt) eine gang furge, aber um fo gehaltvollere Schrift ericienen, bie in trefflicher Sprace ben jesigen und ben früheren Solbaten bie Bflicht ans bers legt, ber sozialiftischen Berführung Biberftand ju leifien. 3n ber larmend lobenben Befprechung beißt es meiter :

Belprechning beitht es weiter:
"Der Straffie gebt von ber Ansicht aus, daß in der Armee die Pilege der dem Kaifer ind dem Landesberen geschweren; Texue eine gesteigerte Bedeutung die, seitem in weite Kreife unsenst Boltes die Ideen des Limfturzes getragen sind. Die seine Schrift will die erziehige Thätigfeit der Borgespten nach biese doch wickigen Alchiung unterstügen, indem sie den Goldaten in den anverzogenen Gesunnungen zu beseitzigen, und die der Texue am schofffen gegenübertreinden Bestendungen in leich verklännlicher Wrache zu gennziehreinden Verleichungen in leich verklännlicher Wrache zu kennziehen jude".

Siegu bemerft ber "Bormarte" : So lange ber vollevermuftende Rapitalismus bie Daffen verheert . fo lange fein Zwillingsbruber, ber Militarismus, bas Bolt burch bie unfäglich harte Blut- und Gutsteuer zehntet, fo lange ber Drill bes Rafernenhofs, Die herrlichteiten ber Ferten-tolonie, Die Solbatenfelbitmorbe und Die Solbatenmis-handlungen bestehen, wird ber Sogialismus eine Boltsdicht nach der anderen erfassen und gewinnen. Gebalt-voll mare die Schrift, wenn sie lieferte eine übersichliche Zusammenstellung der Ausgaben für Geer und Bolf, der Steuer und Schuldensaft des Reiche, der Lohn, Arbeits-Stelete und Schulentan ber leiche, der Sohn, Aretten, und Lebensverhaltnife der ländlichen und fiabtifchen Mrbeiter, ber Selbstmorbe im Deere, verglichen mit ber Selbstmorbhänfigfeit in ber gleichaltrigen Zivilbevöllerung, eine ungeschmitte Ursachenerffarung beiere Ericeinung, ferner eine Aufgablung der Militargerichtourtheile gegen Gemeine und gegen Offiziere (Bergeben, Strafmaß, Begnabigungen u. f. m.), und jum Schlusse einen Abbrud ber Erlasse bes Bringen Georg zu Sachfen und bes veiland bayerischen Kriegsminsters von Sufferling. So erhielte das Lieb "von der Treue" erft die richtige Beise und den richtigen Text. Das Bort "Szjialdemokratie" fonnte ruhig aus dem Büchelchen, wie wir es vorichlagen, ausgemergt merben, es wirfte bod .

— Raum glaublid, aber mabr! Bie bie "Deutiche Reichesta." mittheilt, bat ber preußische Rriege-minifter unterm 5. Junian bie Generaltommandos folgendes miniper unterm o. Janua et in Effen bei Fredebeul und Koenen ericeinende Wochenschrift "Die chriftliche Familie, welche auch in Armeefreisen Eingang gefunden, hat in Rr. 20 auch in Armeefreifen Eingang gefunden, hat in Rr. 20 vom 14. Juni 1893 einen gegen die Militärvorlage ge-richteten Artikel gebracht. Die königlichen Kommando-behörden werden baber ergebenst ersucht, den unterstellten Truppen bas Salten biefer Bodenidrift gefälligit sa unter-iagen". - Recht fo! Auf biefe Beife icafft man Unnefriedene und wir reiben une barüber vergnügt bie Sande, bag man bafür forgt, bag auch bae beer mehr und mehr vom fogialiftifden Gifte burdfeucht wirb

— Aus der Ferienkolonie. Zwei Unteroffiziere und ein Gemeiner des in Rürnberg garnisonirenden Infanterie-Regiments, die feit acht Tagen "vermist" worden waren, wurden erichossen aufgesunden. Sie hatten ihre Gewehre mitgenommen. — Das Burzdurger Milität-Bezirtsgericht hat mit feinen "Schwerzlofialeite" Urtbeilen Dezittegericht gat mit feinen "Schmerziongteits" Urtheilen bereits eine gewisse Berühmtheit erlangt. Der Unteroffizier Louis Forfter bes 5. Infanterie Regiments suchte ben ihm jugetheilten Rekruten durch Rippenflöße und Ohrfeigen das nötbige Maß von militärischem Drill beizubringen. Die notigie Deal von mittartigem Ortil betgubtingen. Die Berhanblung am 27. Juni ergab nach ber "Betl. BoltsZeitung", daß biese Unterrichts methode ihre volle Richtigteit habe, aber die Geschworenen nahmen an, daß Förster kein Schwerzgefühl erregt habe, und verurtheilten den Unteroffizier zu 14 Tagen gelinden Arrest!

- Biel verlangte ber Gemeinbevorsteher Der-mann Juchs in Reuenfals in Sachien. Auf Die Angeige einer Wahlerversammlung erhielt einer unserer Genoffen folgenbe Beideinigung:

"3d verlange über bie Bablerversammlung, bie naaften Sonntag, als ben 18. Juni 1893, in "Langs Garten" ftattfinben foll, bie Rebe fcriftlich und welche Berson ber Redner ift."

Reuenfaly, ben 16. Juni 1893,

hermann Rude.

Gin folauer Mann bod, biefer Derr Buche, nicht mabr?

Infer Parteigenoffe Auguft Enders hat am Subtomitee von Sigenthumern ertlärte ben Reprasentanten Bolizei einschritt, wurde fie von ber Menge mit Steinen Sonntag feine elsmonalliche Gefangnisstrase, die er fich ber Arbeiter gegenüber, daß das Geschäft fo schlecht ware, beworfen. Rebrere Beamte wurden leicht verlett. Spater während seiner Stellung als verantwortlicher Redatteur bag eine Reduttion ber Löhne um 25 pgt. unvermeidlich machte bie Bolizei von der Basse Gebrauch, töbtete mehren gegenüber, auch beine Reduttion an erer und verwundete viele Berionen. Die Dophitaler find ben angeleichten gegenüber bei Belizeit von der Basse Gebrauch, töbtete mehren gegenüber gegenüber gegenüber gegenüber das eine Reduttion an erer und verwundete viele Berionen. Die Dophitaler find ben ben an gemeint der Reduttion an erer und verwundete viele Berionen. Bemubtfein, mit größter Aufopferung und Gemiffenhaftig. feit bem Barteiorgan und ber Partei gebient ju haben, tann ibn in die Rauern bes Rerfere begleiten, und mit biefem Bewußtfein wirb er auch in jenem oben Aufenthalte neue Rraft und frifden Anreig gum Birten und Rampfen gewinnen.

Prag, 3. Juli. Gine von 500 Arbeitern besuchte, bei ber Bolizei nicht angemelbete Bersammlung in ber Orticaft Straschnit wurde von der Polizei aufgelöft. Ein Theil ber Arbeiter wiberfeste fich. Im Ganzen follen 93 junge Leute, barunter ein Danbelsafabemifer und ein Schulknabe, verhaftet und bim Strafgerichte eingeliefert sein. Das Ganze sieht einer Polizeimache so ähnlich, wie ein Gi bem anbern.

3talien.

- Gegen eine Raution von 100 000 Franten murbe ber Millionenbetruger Baron Logaron aus bem Gefangnig Rigina Coeli entlaffen, und ihm erlaubt, fich auf feine Billa nach Palaftina (warum nicht gleich Amerika?) ju begeben, bis ber Brogef ber Banca Romana gegen ibn beginnt. Alebann muß er wieber por ben Affifen erfceinen, bas beißt, wenn er bann noch ju finben ift, Wenn ein armer Arbeiter ein halbes Brot nimmt, um mit Weib uud Lind nicht zu verhungern, so muß er erbarmungslos im Gefängniß fiben, bis ber lette Heller erbarmungslos im Wejanguig ingen, bu barn eine halbe adgegaptt ift; aber wenn ber Berr Baron eine halbe Million fliehte, um fie mit feinen Freunden und "Freundstellen" — fo fahrt innen" burch ein flottes leben ju "verputen" - fo fa er auf feine Billa. Go will es bie Gerechtigfeit in

Frantreid.

Baris, 2. Juli. Aus Tontin treffen erft jest Rad-richten über einige Sufammenftoge frangofilder Boften mit dinefifden Banben ein. Rad bem "Avenir bu Tofin" wurde im April ber Boften Ruong . Dai ber Abtheilung bes Oberften Bennepuin, bie am oberen Bao-Da operitt, von 400 Chinesen angegriffen. Der Bosten unter Lieutenant Berignon vertheibigte sich zwei Tage lang, war aber wegen Mangel an Munition bereits in verzweifelter Lage, vogen Rangel an Runnion vereit in derzweizeter Lage. als eine Rompagnie unter Kapitan Canivet zu Hilfe fam und die Chinesen in die Flucht ichtug. Ein Europäer blied todt, drei wurden verwundet. Die Chinesen verloren 150 Mann. Am 29. April wurde eine französische Kolonne bei Ha-Pang angegriffen. Sieben Mann wurden verwundet, darunter drei schwer.

wundet, darunter drei schwer.

Schweden: Norwegen.
Christiania, 2. Juli. Rach langen Berhandlungen über die Anträge betressend die Erweiterung des Stimmerechts verwarf das Storthing das allgemeine Stimmrecht mit 61 gegen 53 Stimmen, die Berleihung des Stimmerechts an alle steuerzahlenden Kirger mit 69 gegen 45 Stimmen und die Berleihung des Stimmrechts an die Frauen mit 58 gegen 56 Stimmen.

Frauen mit 58 gegen 56 Stimmen.
England.
London, 2. Juli. Raum hat der große Huller Dockarbeiterstreit sein Ende erreicht, so droht schon wieder ein neuer auszudrechen, gegen welchen der Huller in mancher Beziehung ein Kinderspiel war. Die englischen Bergwertseigenthürer wollen ihre Arbeiter, troibem die Lage der lehteren wahrhaft keine rofige ist, eine Lohnerbutton von 25 pat. aushalfen, die biese sich sochen Beiteres nicht gesallen lassen wollen. In einer Konferenz zwischen beiden Parteien kam es zu einer Konferenz zwische wahrscheinlich zu einem Ausstande führen wird, dei dem über 300 000 Arbeiter betheiligt sein werden. Ein

junehmen. Die Arbeiterreprafentanten lehnten fie ab, ba fie biefelbe nicht für gerechfertigt hielten und außerdem hatten fie auch nicht die Bollmacht bagu. Die Arbeitgeber entichieben fich natürlich einstimmig für Annahme ber Rebuftion. Auf ben Ausgang bes Streifes ift man allfeitig geipannt.

London, 3. Juli. Der amtliche Bericht, ben Abmiral Martham über bie Kataftrophe ber "Biftoria" an bie Abmiralität erstattet hat, besagt, daß das Ge-schwader am 22. Juni 3 Uhr 28 Minuten Rachmittags an ber Küste von Tripolis freuzte, als an Porb der "Biftoria" das Signal gegeben wurde, daß das Geschwader eine Schwenkung machen solle. Markham, der die "Cam-perdown" befehligte, war der Ansicht, daß der Abfland wischen ben Schiffen nicht groß genug fei und jögerte, den Befehl auszusühren. Als aber Admiral Tryon ver all ausgenigten. Als aber Albnie Markam ben fignalifirte: "Barum martet 3hr?" führte Markam ben Befehl aus. Da er jedoch fah, daß eine Kollifion wahr-scheinlich erfolgen werde, ließ er die "Camperdown" jurud. geben. Nichtsbestoweniger fingnalistrte Eryon, bevor bie "Camperdown" mit der "Biktoria" tollibirte, es sei un nöthig, andere Schiffe jur Histe ju schicken. Die "Littoria" tollibirte, et sei un nöthig, andere Schiffe jur Histe in Cine Amit an Bord war nicht ausgebrochen; 22 Ofsiziere und annähernd 336 Mann ber Befatung buften bas Leben ein. Dit ben offizieller Berichten über bie furchtbare Rataftrophe find jest auch Dit ben offiziellen Berichte von Augenzeugen eingelangt. Giner berfelben er gablt: Das Wetter war prachtvoll und bas Meer ruhig jagit: Das Verter war prachtool und das Verer rupig. Ich befand mich gerade im Innern der "Alftoria", als ich plöhlich einen heftigen Stoß verspürte und auf die Brüde flürzte. Kapitan Bourke, der Kommandant des Schiffs, gad in diesem Augendick den Befehl, alle Leute sollten sich nach hinten zurückziehen. Nurmehr kommte ich mir Rechenschaft geden von dem, was vergefallen: der Commerdonn" war in des Komerkard der Mikratia" "Camperdown" war in das Steuerbord ber "Biftoria" gerannt. Als das Schiff fab, daß der Zusammenstoß un gerannt. geben, aber vergebens. Als ich auf die Brude gelangte, hatte der "Camperdown" fich bereits losgemacht. Abmiral Eryon wie Rapitan Bourte fanben auf ihr. 3ch horte fagen, bie anderen Schiffe hatten fich erboten, ihre Boote auszusenben. Das Anerbieten fei jedoch ju fpat angenommen worben. Wit ben anberen zugleich fiftigte ich mich in's Meer. Ich mußte alle Rraft aufwenden, vom Strubel wegzukommen. Als ich weit genug entfernt war, wandte ich mich um, um zu sehen, wie es mit ber "Bittoria" flunde. In biefem Augenblid verichwand bae Sintertheil, bie Badborbidraube arbeitete weiter. Ginige Hinterigel, vie Saadorlogiande arveiter weiter. Einige Sefunden hernach fand eine ungeheure Explosion unter Basser fatt. Eine ungeheure Basserwelle wurde in die Hospie gelchleubert. Ich glaube, das Schiss fan in ungesfähr 12 Minuten. Ich sich ein Boot des "Camperdomn" erreichte. — Ein anderer Augenzeuge berichtet: Die "Allforia" verschward. erft 15 Minuten nach bem gusammenftog in ben Wellen aber 4 Minuten nach ihm fippte fie nach vorne um. Ar Borb hertschte, wie es fcien, viel Ordnung. Ich glaube nicht, das fic viele Mairofen in's Waffer warfen, bevor ber Befehl: "Rette fich, wer tann" gegeben wurde. Gine große Angahl von ihnen icheint in den Strubel bes verfintenden Schiffes geriffen worben ju fein. Biele Leute geriethen auch in bie weiterarbeitenben Schiffsichrauben

und wurden daburch gefobtet.
London, 3. Juli. Wie bem Reuter'ichen Bureau aus Bombay gemelbet wird, tam es swifchen ben hindus und Muhamedanern von Azamgarn zu Unruhen. Als die

magte die Polizet von der Abaffe Gebraud, töbtete mehrere und verwundete viele Bersonen. Die Hofvitäler And woll von Berwundeten. Zur Aufrechterhaltung der Ordmung find Truppen aus Faizabad abgesandt worden. Die Engländer in Azamgarn haben ihre Frauen und Kinder aus der Stadt, woselbit große Erregung herricht, enifernt.

amerita.

Chicago, 1. Juli. Ungefähr 2 400 000 jahlenbe Bersonen (Erwachiene und Rinder) besuchten die Ausstellung mabrend bes Monats Juni. Die Ginnahmen, obgleich werben von ber Berwaltung nicht als befriedigend eben. Das Direktorium hoffte, nicht nur bie laufenangefeben. ben Ausgaben, fonbern auch einen Theil ber Schulben bezahlen gu tonnen. Die laufenben Ausgaben finb bamit worden, wenig Gelb ift jeboch ubrig gur Tilgung Rai tontrabirten Schulben. Die Schulb betragt bestritten ber im Mai tontrabirten Schulben. noch 6 500 000 Dollars. Die gegenmörtigen täglichen Rusgaben belaufen fic auf 20 000 Dollars. Der Boreftand hofft jedoch, dieselben balb auf 13 000 Dollars reduziren zu können.

#### Mus Stadt und Land.

Bant, 4. Juli. Noch immer ift offiziell nichts be-t, ob herr Träger für ben hiefigen Kreis annimmt ablehnt. Aus Bingen wird ber "Frtf. Ig." ge-ben: Da Albert Träger das Reichstagsmandat für feinen alten Bahlfreis Varel annehmen wird, jo findet hier voraussichtlich eine Nachwahl flatt, für die man von freisinniger Seite Herrn Reinh. Schmitt-Elberfeld als Kandidat auffellen wird, Eine auf nächsten Mittwoch einberusene Vertrauensmänner Versammlung der freifinnigen Bartet wird hieruber befinitiven Befdlus

— Danach wurden wir endlich in ber Lage fein, etwas Bestimmtes mittheilen zu tonnen. Bant, 4. Juli. Die Sonne versenbet heute wieber glübenben Brand und bie Sipe ift faft unerträglich. undzwanzig Grab zeigte ber Reaumur Thermometer im Schatten. Sollte biermit eine zweite Auflage ber anbauernben Sibe begonnen haben, fo wirb bas, mas bie Juni-hite noch übrig gelaffen, von ber Juli-Sibe vollends vergehrt und ausgeborrt werben. Bei biefer Sipe tonnen wir nicht umbin, unferm Diffallen wieder barüber Aus-brud zu geben, bag in den hiefigen Schulen ber Rachmitags-Unterricht bei folder Sibe nicht ausgefest mirb, ber für Lehrer und Rinber eine Tortur ift; für bie Rinber in für Lehrer und Kinder eine Tortur ift; für die Kinder in noch höberem Maße, da ihr Organismus nicht is wiber-ftandsfähig ift, als berjenige Erwachsener. Wir konnen nicht glauben, daß die obere Schulbehörde den Schuldor-ltänden in dieser Frage nicht so viel freien Spielraum läßt, um selbsständig darüber entscheiden zu können und zu dürfen, wann und ob der Unterricht wegen der Site Bir möchten gerabe ben Gd vorstand — also die Geren Bastoren und die Herren Haupt-lehrer — bafür verantwortlich machen, daß dem billigen Berlangen von Eltern und Schülern, bei solcher hite, wie beute, ben Rachmittags-Unterricht ausfallen gu laffen, nicht entfprocen wirb. Doge unfere Stimme nicht jum gmeiten Male ungebort verhallen, und man unferer Anregung Folge geben, auf bag nicht Breugen, auf beffen Schulmefen man im Olbenburgifchen nicht mit besonderer Werthichaung blidt, une Olbenburger in biefer Frage fortgefest beicamt

Bant, 4. Juli. Mehnlich wie im Borjahre, so planten auch in biefem Jahre bie Gewerkschaften einen Ausstug per Extrazug zu veranstalten. Dieser mußte jedoch mit Rudflicht auf die Reichstagswahlen verschoben werben und foll berfelbe - wie wir boren - Enbe biefes Monats und zwar biesmal über Bodborn nach bem

#### Die Racht des Mammons.

Soziale Stubie bon Ebmunb Soropel.

(Fortfegung.)

Abeles nahm eines ber Gelbftude aus ber Raffette unt Aubeten auch eines der Geloftuce aus der Kassette und fuhr, indem er es mit einer gemissen Chrerbietung lieb-tofie und dann finnend betrachtete, im Flüsserlosen Sebens; ein "Dier, die Gemisse des einfachen, hürgerlichen Lebens; ein kräftiges Abenbessen, zum Beispiel : ein Beeffteal — ich rieche es — wie es dustet — ein Glas guten Weines dazu — ach das würde erwärmen, stärten und gut thun! Darauf eine Pfeise guten Tabaks — o welch köfliche Genüsse!"

In feinem Gesichtsausbrude lagen beutlich die Em-findungen der soeben geschilderten Genüsse ausgeprägt. Aber", suhr er in seinem Selbstgespräche fort, "dann "Aber", fuhr er in seinem Selbstgespräche fort, "bann tommt tie Fettleibigleit. Der Körper wird träge, plump, ber Blid trübe, ber Geift dumm; man wird abhängig von Anderen, ja sogar verspottet, verhöhnt, und muß zuleht noch Kurorte, welche enorm viel koften, aufsuchen, um nicht im Fette zu erfliden. Dies sehlte noch! Rein! — Rein! — Abermals nein!" rief er, "so dumm bin ich nicht — ich sehe das ruhige, behagliche Leben vor mir, wie meine Goldfülde. Dier dies liede, blinkende Goldfülde. Dier dies liede, blinkende Gendes"

Soldfüde. Dier dies liebe, blinkende Goldfüd bleibt aufbewahrt zu immer wieder neuem Genuß!"

Er legte es wieder behutsam auf seinen vorigen Plat und blidte mit seurig funkelnden Augen stolz auf seine Schähe nieder. "Noch andere Genüsse, andere", suhr er wieder mit sich selbst sprechend fort, indem er ein anderes Goldfüd aus der Agssetz den gespräch fort, "hier springen herrliche Vollblutpserde berwieder mit sich selbst sprechend fort, indem er ein anderes Goldfüd aus der Agssetz den gespräch son, "andere Genüsse, war alen sie dahn — kold und erhaden blidt ihr Her her horzen. Dier — hier in diesem Goldfüd da — habe ich eine Frachts Volldung — mein Fuß schreite über werdichtse Bohnung — mein Fuß schreite über freude vor sich slinken, "andere Schweier sied eine prächtige Bohnung — mein Fuß schreite über freude vor sich hindh, "bann werben die Pferde plöglich gerschiede Bericken des Vick der großen Lister zurüß — seine Bagen sürzt um — im Staube geschleift wird von den Düste erfüllen die Lister der Vollker der Vol

und Krystall niederfallen — die Früchte in den kunstvoll gearbeiteten Schalen — wie ninladend — das feine Aroma der Speisen, wie es aus den Schüsseln empordampft! — Die Gäste seben sich um die Tafelrunde — die Flaichen werden entfortt — eble Weine aus allen Zonen der Erde funteln in ben Rryftallglafern -- bie Unterhaltung fprüh von Aller Lippen — Alle find voll Berebrung und Freund-lichteit für den Gaftgeber, der ihnen das Beste vorgefest!\* Eine Zeit lang ichwelgte er in seinen Abantasten an die Genüsse, welche seine Goldflüde ermöglichen würden, dann nurmelte er:

Ja, aber bann, bann tommt bas Bobagra heer ber Schmergen, welche auf bem Grunbe all' biefer würzigen Schuffeln und buftenden Glafern lagern — bie reichgebedte Tafel mit ihrem Silber und Arnftall ver flide, ich laffe nur ihr geiftiges Bild vor mir empor-fleigen — mein Körper bleibt gefund, und noch lange — lange will ich mit euch vereinbart leben und mich mit euch

Familie Burgmann. Wenn ich morgen hingeben wurde, um anftatt benfelben bie Alternative ju fiellen, entweber ben mir iculbenben Diethgine ju bezahlen ober aber unter Burudiaffung ber von mir gepfanbeten Effetten bie nung sofort ju raumen, berfelben bie großmutthige Eröff-nung zu machen: ba, ba habt ihr ein, nein zwei Gold-ftude, nein funf, zehn, hundert! Rehmt fie bin, lindert eure Roth, feib gludlich! Wie wurden fie da vor mir in eure 30619, seid gludtlich! Wie würden sie da vor mir in ibe Anie sinken und mich als ihren Retter lobpreisen, ja vergöttern. Ich würde bann ein gutes humanes Bert gethan haben, und solche Berte könnte ich, vermöge meiner lieben Goldfücke, meiner goldenen Zauberblättichen, ungählige ber barbenden und bedürftigen Menschhette erweisen. Wein Ruf als Wohltsäter würde dann weit und breit bekont merken, in dem Sollten ber Deitsans werden. fannt werben; in ben Spalten ber Zeitungen murbe ich bann als "ebler Menichenfreund" figuriren."

"Da – ha — ha, — was für unsinnige Gedanken kamen mir da — benn nur zu wohl erweist sich das Sprich-wort "Undank ist der Weltlohn!" bei der heutigen jeden bie Menichen, ob reich, ob arm, nur ju meinem Bortheil ausnithen — ausnithen bie jum letten Blutetropfen!"

(Fortfesung folgt.)

lirwald gemacht werben. Gine außerorbentliche Theilnahme aud biesmal wieber ju erwarten fein.

Bant, 4. Juli. Der "Burgerverein Bant" balt morgen im Bereinslofale feine übliche Monateversammlung auf welche wir bie Ditglieber und Freunde bes Ber eins aufmertfam machen.

eins aufmerfram machen. Reubremen, 4. Juli. Der Bürgerverein Neubremen halt am Freitag ben 7. b. M. feine Monatsversammlung ab. Die Mitglieber genannten Bereins weisen wir be-sonders auf bas biesbezügliche Imferat in heutiger

Nummer

Munmer bin.
Wilhelmshaben, 4. Juli. (Bon ber Marine.)
Rreuger "Schwalbe", Rommand. Korvettenkapitan Delriche,
ift am 2. b. Mts. in Port Said angekommen und gedachte it am 2.6. Nebe in port San angelommen in Groagie gestern bereits wieder nach Alexandrien in See zu geben. — Kreuzer "Seeadler", Kommandant Korvettenfaptian Köllner, ist gestern in Bombay (Oftindien) angekommen. Der geftern Morgen auf hiefiger Rhebe angefommene Avijo "Sagb", Rommanbant Rorvettentapitan herrmann, überbrachte bie Leiche bes Rapitanlieutenants Collas von Riel. brachte die Leiche des Kaptlantleutenants Collas von Riel. C., der auf dem Pangerichiff "König Wilhelm" als Flagge-lientenant fommandit war, soll seit längerer Zeit heftig ertrankt gewesen und gestern Morgen — wenn man dem "Zageblatt" Glauben idenlen darf — plöglich am Derz-ichlag verstorben sein. Dunkle Gerüchte wollen jedoch misen, das es sich um einen Selbstmord handelt. Bas das Richtige ist, darüber wird man wohl schwerlich etwas Bestimmtes ju boren befommen. C. mar fruber lang-jahriger Abjutant bes biefigen Stationstommanbos und als Offigier, fowie als Gefellicafter in burgerlichen Rreifen febr beliebt.

Rreifen febr bettebt. Didenburg, 3. Juli. (Somurgericht.) Rur gu haufig femmt es vor, bag bie landlichen Sochzeiten ge-richtliche Nachfpiele haben, namentlich in ben Begirten, wo das Boll noch unter bem Ginfluß bes Pfaffenthums fieht, 528 Soit noch anter bem Einfalg des Figirenbums ficht, 3. B. in unferem Münfterlande, wo die driftliche Religion so sittlich auf das Bolf einwirft, daß bei dem geringsten Anlaß der Renich seinen Nächsten, das "Ebenbild Gottes", nicht selten mit taltem Blute ersticht. Mit einem solchen nicht felten mit taltem Blute erflicht. Mit einem selchen Falle wurde heute Morgen die gegenwärtige Schwurgerichts, periode eioffnet. Auf der Antlagebant fas ber 27ischige, megen Körperverlepung vorbestrafte Dienstrucht Bled aus Garrel (Minfierland), der beschulbigt wirt, am Abend des 26. Januar d. R. gelegentlich einer Hochzeit in Garrel den Greve bagelbst mit einem Meffer berart verwundet zu haben, daß gleich darauf der Tod eintrat. Der Angestagte, welcher von einem Zeugen als ftreitsüchtig geschilbert wirt, will an bem Abend ftart betrunten gewesen fein. In biesem Zustanbe habe er ploplich Schläge auf ben Ropf bekommen, die ihn verwundet und betäubt haben; als er bann wieber ju fich gefommen, habe er gebort, baß Greve erfichen fet. (Das Drama fpielt nicht im hochzeitshaufe, erlicom jet. (Das Drama ipielt nicht im Hochzeitsbaute, fonbern im Birthsbaufe nebenan.) Das Blut, welches an feinem Taschentuche gefunden wurde, ertlätt Angeslagter als von jeiner eigenen Wunde herrührend. Bon den 18 beruommenen Zeugen konnte nur einer bestimmt Belastendes vertammenen Zeugen tonnte nur einer bestimmt veroffenbes aussiggen. Derfelbe erflärte, baß Greve ihn (ben Zeugen) in ber Stude angefast habe, von ihm jeboch zu Boden gemorfen sei; der Angeflagte Alen sei bann auf Greve losgestürzt und habe ihn mit einem Messer gestochen, worauf er verschwand. — Bevor ber Präftbent bas Wort zu ben Mildhoners erfehlte. verichmant. — Bevor ber Prafibent das Wort zu ben Nathouers ertheilte, ftellt ber Staatsanwalt einen Bergungsantrag, um noch einen Belaftungsgeugen herbeigubaffen, ber in Hundsmühlen arbeitet. Dem Antrag wird volge gegeben und die Berbandlung um 2 Uhr auf 6 Uhr pertagt. Rach Bieberaufnahme berfelben wirb nachft ber noch gelabene Beuge vernommen, welcher aus

Damit war bas Schicfal bes Angetlagten besiegelt. Die bes Andranges wegen eine Beile warten. Dann habe 17 Geschworenen bejahten bie gestellten Schulfragen sowohl ich mir noch ein Glos Bier gekauft und in der Unteraals biefenige auf milbernde lumfande und verurtheilte der baltung mit einigen Bekannten ift die Zuty mir schnell Berichtshof den Angetlagten zu 2 Jahren 6 Monaten Geschungen, Der seine Derr war seines ungewöhnlichen Dienstes enthoden und zog mit langem Gesicht davon.

Eldenburg, 3. Als fechster und letter Fall tommt vor bem Schwurgericht am Freitag ben 7. Juli jur Ber-banblung bie Straffache wiber ben Raufmann Theodor Bulf aus Norbenham, jest bier in Saft, wegen Ber-brechens ber Branbfliftung. Bertheibiger: Rechtsanwalt

Bremen, 3. Ruli. Gin aufregenber Anblid murbe oremen, 3. Juil. Ein autregender Andlick wurde am Sonnadend Abend einigen herren an der Militärbabeanstalt. Dort sollte ein Soldat vom Thurm herab in's Wasser springen, zeigte aber Furcht und zauberte beshalb, worauf ihn der die Leine haltende Mann einsach vom Thurm herunterriß, so daß der Soldat kopsüber herabstürzte und mit dem Kopf auf das unterhalb des Krutmes beindsiche Gerüft schlug. Trobbem der Nam veranturgte und mit dem Kopf auf das untergald des Thurmes befindliche Gerüft ichlug. Trothem ber Mann fich augenscheinlich am Kopfe verletzt hatte, mußte er so-fort wieder den Thurm besteigen und als er, sich vor Angst und Schmerz den Kopf haltend, wiederum zögerte, den Sprung zu machen, wurde er von einem von hinten berantommenben Schwimmlebrer mit einem fraftigen Rud binabgefoßen. Die Augenzeugen Diefes Borfalls begaben fich bann voller Entruftung hinweg, um ber "Birger-Zeitung", ber wir Borftebendes entnehmen, von biefem

Beitung", ber wir Borftebendes entnehmen, von biesem neuen Beitrag jur Bebandlung ber Böglinge unserer Fereinellonien Mittheellung au machen.
Rübred. Das Sozialbemotratische Bahltomitee ift mit der Auftreden ber Beriebe ber Beschiedering und Bulammentfellung des Bahltomitee ift mit der Auftreden ber Beriebe bem Reichstage gleich nach seinem Ausmannentritt eingelandt nerben. Die Bolizielbebebe der eine Angabt Bersonen, icht sämmtlich junge Aufden von 17-20 Jahren, verbätte, die am Stichnahltag am Standanden und Hingerer berbeitigt gewesen sein sollen. So beie berlautet, foll ein Eniger 25 Jahren und derwiffe alt sein. Hitten nun auch gewisse gerne ben Sozialbemofraten die Schuld vagelchoben, so siehe berlaute icht ein gesten Sozialbemofraten die Schuld vagelchoben, so siehe der vereninftig Dentende icht ein, das das ein linkun ift, wenn auch einzelne Leute, die als Cozialistensteffer befannt find, feine Bernunstegründe gelten laffen.

Bermifchtes.

- Aus Freiberg wird noch nachträglich folgenbes iriofum gemelbet: Bablichlepper als Rinberwärterin. Bahlfuriofum. Am Stichwahltage turz nach 3 llfr Nachmittage kommt ein feiner Hert in die Wohnung eines hiefigen Arbeiters und macht in derem aufmertsen, daß er noch nicht gewählt habe. Der Arbeiter antwortete seinem außergewöhlichen Besucher, dabei auf seine 3 kleinen Kinder beutend, daß er, da seine Frau auf Arbeit sei, diese nicht undeaussichtigt lassen konne. Der Wahlschlepper erbietet sich, während unser Arbeiter seine kaatsbürgerliche Kich, während unser Arbeiter seine kaatsbürgerliche Kich, während unser Arbeiter seine kaatsbürgerliche Kich während unser Arbeiter sehn ausgehändigten Etimmzettel sir Werbad, zur Urne trägt, die Kleinen zu siberwachen. Der Arbeiter geht zur Wahl in der Meinung, das während der Zeit seine Kinder genügend überwach werden. Der freundliche Serr, im Bewuhrtein, dem Am Stidwabltage furs nad 3 Uhr Radmittage tommt baß mährend ber Zeit seine Kinder genügend übermacht werden. Der freundliche herr, im Bewuststein, dem Baterkand badurch einen Dienft zu erweisen und in der Meinung, durch seine Mienft zu erweisen und in der Randidaten der "heiligen Ordnung" ergattert zu haben, versieht einstweilen gewilsenhaft seinen Dienft. Zedoch wird ihm die Zeit lang dabei, denn es vergeben deinahe 2 Stunden und der Wahler ift noch nicht zuräch, trogdem das Bahllotal nicht weit von seiner Wohnung sich des findet. Endlich ericheint er; vom Wahlichkepper befragt, wo er denn so lange bleibe, giebt er zur Antwort: "erst habe ich mir den Stimmzettel betrachtet, welchen Sie mir gegeben und gesehen, daß es der salisse war, denn ich wollte micht Wertdach, sondern Schulze salien. Ich sied wir am Lotal erst einen Schulzessen wöhlen. Ich nied war, dand da erst einen Schulzessen wölften. Ich welchen das deb en fallse mathen ans dat ich denschen dageben wollte, nutzte ich agt, baß ber Angeflagte, auf ben Erftochenen beutend, ju wollte nicht Merbach, sonbern Schulze maßten. 3ch ließ bm gesagt habe, indem er zugleich auf bas in der Hand mir am Lotal erft einen Schulze'ichen Stimmzettel aus-vallende offene Meffer gezeigt: "Dat bett't em babn!" bandigen und als ich benfelben abgeben wollte, mußte ich

- 3n einem Dortmunder Bahlbegirfe trat bei ber Stichwahl eine Frau an ben Bahlbejtifd, um als Beauftragte ihres Mannes, ber erfrant fei, zu mahlen. Als ber Frau vom Babloorfteber mitgetheilt wurde, eine ichen Australien ist auf folde Bertretung fei nicht gulafig, fagte fie, die "Menichenrechte" recht treffent tennseichnenb: "Das ift boch eine eigenartige Ginrichtung; die Steuern nimmt ber Staat boch auch von ber Frau!"

— Die Gegner verhöhnten im Kreise Sonneberg unfere Parteigenoffen nach ber 1890er Bahl, fie hatten Reikaus genommen. Diesmal thaten die Sonneberger den Gegnern wirklich den Gefallen und nahmen Reißhaus als Reichstagsabgeorbneten. — Bwei Philifter, ber eine aus einem Orte bei Leipzig, ber andere aus Gotha, fagen aus einem Orte bei Leipzig, ber andere aus Gotha, jagen yusammen, tranken Leipziger Gose und unterhielten fich über die Wahlen. "Bie steht's denn dei Euch?" fragte der Eine. "Ach, unser Wahlkreis hat wieder einen Bock geschössen!" erwiderte der Gothaer. "So?" faste der Keipziger, "unseren hat der Geyer geholt!" — Die Hannauer sollen besonders gescheite Leute sein, meint die "Kleine Presse, weil dieselben dei dem gegenwärtigen Fulkermangel Strob gemablt haben. Bir wollen abmarten, ob bas Bieb mit Strob gufrieben ift.

Gur ben Babifond find eingegangen: Bon ben rothen Rogiern bei Comibt 1,15 Mt

#### Standesamtliche Rachrichten

ber Gemeinde Bant vom 27. Juni bis 1. Juli 1893.

Geboren ein Cohn: bem Schmieb D. C. Menits; eine Tochter: bem Werkmatrofen 3. D. Baulfen, bem Raschinenschloffen, bem Dennatrofen 3. D. Saulfen, bem Raschinenschloffen, ben Dennatrofen 2. B. Rüther zu Röln und R. C. Beders zu Bant.

Berheirathet: Former C. D. G. Ktüger und 3. G. Schäff,

beibe zu Bant. Geftorben: Sohn ber Wittme T. C. D. Rüper geb. Stölting, de M. alt; Zochter bes Zimmermeifters J. A. C. Eggerichs, l. M. alt; Sohn bes Kupferschnieds C. W. Belger, 8 Monate alt; der Schlöffere lebrting J. C. J. A. Zimmermann, l. Jahre alt; Chefran S. Kohnter B. M. Behrends, 28 Jahre alt; Gohn des Werftarbeiters J. H. M. Behrends, 28 Jahre alt; Gohn des Werftarbeiters J. Mechinski, l. Jahr alt.

#### Standesamtliche Radrichten

ber Gemeinde Seppens vom 1. bis 30. Juni 1893.

ber Gemeinde Deppens vom 1. bis 30. Juni 1893.
Geboren ein Gobn: bem Borarbeiter Ablerd, bem Schiffbau Werfführer haffelberger, bem Ober Artilleristenmaat Edebem Schöfer Seiferl, bem heiser Tiebe, bem Schöffer Doofe, bem
Arbeiter geifen, bem Arbeiter Cieficist, dem Arbeiter Rüflefs, dem
Arbeiter Bitt, bem Arbeiter Cieficist, dem Arbeiter Rüflefs, dem
Arbeiter beitt, bem Arbeiter Chana, bem Arbeiter Rüflefs, dem
Arbeiter Bitt, bem Arbeiter Chana, bem Arbeiter Rüflefs, dem
Och er: dem Baldinenbauer Bauer, dem Malfoinenbauer Libben,
dem Aufschmidd bere, dem Arbeiter Schrens, dem Jumermann
Jamsen, dem Schosser dem Arbeiter Betwens, dem Aumermann
Jamsen, dem Schosser dem Arbeiter Heine Better, dem Bartmächter
Rever, dem Borarbeiter Panssen, dem Matrosen Defrichs, dem
Bruerwerter Alein.
Aufgeboten: Arbeiter dinrichs und B. M. Durrichs, dem
Paufschaft, dem Idant; heiter Mittwer Ube und Mittwe 3. G.
Bedrens, beibe zu Bant; heiter Mittwer Ube und Mittwe 3. G.
Bedrens, beibe zu Genpens.
The schosser dem Arbeiter Despens.
Chesche Gegeldert, beibe zu Geppens.
Chesche is au Kenden ung; Arbeiter 3. Jahre alt:
Achter bes Arbeiters Blob, 2 Jahre alt; Sohn bes Kreiters Bliffens,
11 Monate alt; Gohn bes Konarbeiter Janssen, 5 Jahre alt:
Bohnate alt; Bohn bes Konarbeiter Danssen, 5 Jahre alt; Sohn
bes Schissen Wilders, 2 Monate alt; Sohn bes Kreitere Billens,
7 Monate alt; Tochter bes Arbeiters Meiners, 2 Monate alt; Debe bes Mithers, 2 Monate alt; Löchter bes Meiners, 20 Monate alt; Dahre alt:

# 10000000000

### Coeben ericien im Berlage von M. Doff. Ein Warnungsruf!

Un bie Frauen und Dabden aller Stänbe.

If Soffmann, Berfaffer ber "Behn ebote und bie befigende Riaffe" "Die Sozialbemofraten fommen!"

Bidtige Frauen Agitationsbrofdure teis 10 Pfg. Bei Bartiebegügen hober Rabatt Bu begieben burch G. Budbenberg.

<del>|</del> 54 hatte Belegenheit, einen toloffalen Boften

schwarze u. farbige gemusterte Kleiderstoffe

reine Molle, befte Qualitat edeutend unter reellem 28ertb

einzutaufen. m rafden Abiat ju erzielen, gebe felbige mit einem fehr Kleinen Rutjen ab.

B. H. Bührmann, Bilhelmshaven.

# Geichäfts-Berlegung.

Berlegte mein Beicaft von Coulftrage 3 nach

# Ulmenstrasse 25.

Indem ich meinen werthen Freunden und Gonnern fur bas mir bisber gefchentte Bertrauen beftens bante, hoffe ich, bag fie es mir auch fernerhin bewahren. Deppens, ben 1. Juli 1893. Socachtungsvoll

B. F. Schmidt, Schulmacher.

# Arbeiter!!

# Genossen!!

Zigarren, mo bie Schubmarfe ber Tabaf Inbuftrie geführt

Der Vorftand d. Unterflüt, -Vereins der Cabakarbeiter

ort Cabakarbeiter 31 Bermen.
Die Schumarfe der Tabat-Industrie führen; In Germen.
Ichim Leopold Lingner, Robert Ragel. In Läbed.
Gerling, Alchergraube 34, C. Wittfoot, Gürcheling, Objecting, an der Wauer 60, Onfhavieuer, Kdierfett. 41, Ioh. Römer, Al. Geöpelgrube 4, Gebt. Leopou, Medistinger Alles Sas, D. Ginde, lodengiehreftraße 67, B. Löwigt, Idegesftraße 5, Purmont Williem Krob. 30 Verden.
Schwäde, Eiger Chaustee 61. In Winsen.

#### Zu vermiethen

1. August eine breiraumige Obernung.
R. Freund,
Reue Wilhelmshavenerftr. 17. bes Berbandsftatute aufmerkfam gemacht. wohnung.

#### Metallarbeiter-Verband. Verwaltungsstelle Bant.

Mittwoch den 5. Juli Abends 81/2 11hr

## Versammlung

im Lotale bes herrn Seilemann "Bur Arche" in Bant.

Tages. Orbnung :

- 1. Debung ber Beitrage.
- Aufnahme neuer Mitglieber. Die wirthicaftlichen Berhalt-niffe und die Gewerfichafts-bewegung. Referent: Carl
- Duben. Fragetaften
- 5. Berichiebenee

#### Die Ortsverwaltung.

# Bürger-Verein Bant.

Donnerstag den 6. Juli Abends 81/2 Uhr

Mitglieder - Versammlung im Bereinelofal (Bme. Brumunb).

- Tages. Orbnung:
- 1. Sebung ber Beitrage. 2. Aufnahme neuer Mitglieder.
- Strididule.
- 4. Berichiebenes.

Der Borftanb.

# Bürger-Verein Neubremen.

Freitag ben 7. Juli er. Abenbs 81/2 Uhr

#### Monatsberjammlung im Lotale bes herrn Selb.

Ropperhörn. Tages Drbnung:

1. Bebung ber Beitrage.

- Aufnahme neuer Mitglieber.
- 3. Berichiebenes.

Der Borftand.

#### Gesangverein "Blühauf" Deppene.

Die Gefangftunde fällt Diefe Boche aus.

Der Borftand.

# Von Intereffe für Jedermann!

18 Mit bem heutigen Tage beginnt mein alljährlich ftattfinbenber

# .

Wie meiner werthen Kundschaft bekannt, werden während der Dauer besselben sämmtliche Artikel zu wesentlich herabgesetzten Preisen verkauft und habe ich dieses Mal besondere Anstrengungen gemacht, um etwas Außerordentliches zu bieten.

### Nur so lange der Ausverkauf dauert verkaufe ich: Damenhemden aus gutem Stoff mit Spige, fonft 95 Pf., Ausber- taufspreis 78 Bf.

Damenhemben aus Dembentuch, mit breiter Spige, fonft 1,25, Mus-verfaufspreis 95 Bf.

Damenhemden aus ichmerem Bembentud, jonft 1,50, Ausvertaufs-preis 1,20.

Damenhemden aus ertra ichweren Stoffen, à 1,40, 1,60, 1,80, bisher ca. 15-20 Projent theurer.

Rachtiaden aus gutem Rique Barchenb, mit eleganter Spige, fonft 1,50 und 1,75, Ausberkaufspreis 1,15 und 1,40.

Damenhofen, beftes Dembentuch mit Spige und Stiderei befest, fonft 1.10, 1,25, 1,60, Ausvertaufspreis, 0,90, 1,00, 1,25.

Ein Boffen reinwollener Erifottaillen, fonft 2,75, 3,50, 4,00, Musbertaufspreis 2,00, 2,50, 3,25.
Gin Boften neuefter herren-Rravatten fehr billig. Einen Posten Morgenröcke für Damen aus I. waschechtem Parchend, Stück 3,60 Mlk.

Einen Poften weiße Kinderftrumpfe, je nach Große, Paar 5, 8, 10, 13 Pf. usw.

Einen Doften hochfeiner echt engl. Tüllgardinen, nur allerbefte Qualität, fonft 85, 1,00, 1,25, Ausverkaufspreis 60, 70, 85 Df.

Ginen Boften waichechter Sindericurren jest 20, 30, 40, 50 Bf. Ginen Boften große Sausichurgen jest 65, 80, 100 Bf. Ginen Boften Damen Phantafie Schurzen jest 20, 35, 50,

Ginen Boften fdmarge Cachemir. Echurgen jest, 75, 1,00, 1,25.

Germania-Ecppiche, fonft 5. 7,50, 12,00, Ausvertaufspreis 4,00, 5,90, 9,75.
Ginen Boften elegante Rorfetts, fonft 2,00, 2,60, 3,50, Aus-

Normal-Hemden und -Hosen

wegen überhauften Lager, fonft 1,20, 1,60, 2,25, 3,00. Ausvertaufspreis 0,85, 1,20, 1,60, 2,25.
Ein Boften 4fach leinene Herren-Rlapptragen, jonft 35 Pf.,
Ausvertaufspreis 25 Pf.
Ein Boften feinfter 4fach leinener Stehtragen, jonft 1/2 Dhb.

2,75, Musberfaufspreis 2,00. Dberhemden, befte Qualität, mit 4fach leinen Ginfat, fonft 3,50, Musberfaufspreis 2,50.

verfaufdpreis 1,60, 2,00, 2,75. Gin Bonen feid. Serren und Damenhandiduhe enorm billig.

### **U**m zu räumen!! Bedeutend unter Preis!!

Damen-Bloufen

aus maichechtem Rattun, Satin, Battift, Mouffeline u. f. w. jest 1,00 1,50, 1,75.

Anaben-Bloufen Facons, in allen Größen vorrathig, icht 0,80 1,00 1,20-1,50

Damen-Bloufen ochfeine Sachen in neuesten Façons mit 20 Proz. Rabatt.

Sämmtliche andere Waaren zu denselben Ausverkaufspreisen!

# Berliner Engros-Lager A. Engel, Roonstraße 92.

Bitte aufmerksam lesen!

### Sommer - Kleiderstoffe Damen-Staubmäntel

merben ju ermaßigten Breifen

B. H. Bührmann Bilhelmshaven.



Wieter

feberbicht in echten Farben

Meter 90 Pfg.

Die Baare liegt in unseren Schaufenftern gur Unficht aus.

Gloria-Regensdirme

B. H. Bührmann. Bilhelmehaven.

befindet fich mahrend bes Umbaues an der

# rechten Seite

des Saujes.

Der Ausverkauf meines sehr grossen Mäntel-Lagers jowie fammtlicher bedeutender Borrathe vo

Konfektion

nimmt ungeftorten Fortgang. Die Preife find, um ichnell gu raumen, fo bedeutend ermäßigt, baß folde

die niedrigsten im Orte bleiben.

Konfektions-Haus ersten Ranges

28. Philipfon Machfolger,

12 Bismarditr.

Bismarditr. 12.

Buvermieth. autes Logis bei Bojciechowsti Bwe., Ropperhorn. Bu vermiethen

1. Auguft eire freundl. Oberwohnung. G. G. PBerner, Banterftraße 2.

Rerantwortlid für bie Rebaftion: G. Du'ben; Drud und Berlag: Baul Sug in Bant

Flüffige

Alaiden von 10 Rilo, à Rilo 1 Mart. Johann Fangmann,

Bismarditraße 59.

Bu vermiethen eine freundliche Unter: und Oberwohnung mit Stallung. Aug. Wurft, Ropperhoin. Louifenftrage 2

# Codes-Anzeige.

Seute Morgen entidlief fanft nach langerer Rrantheit meine einzige Tochter

#### Sophie

im Alter von 9 Monaten, nachdem ihr vor 3 Wochen ihre Mutter im Tode vorangegangen ift. Um ftilles Beiletd bittet

3. Düfeler.

Die Beerdigung findet Donnerstag ben 6. Juli, Rachmittags 3 Uhr, vom Sterbehaufe, Grenzfir. 3, aus flatt.

# Danksagung.

Bur bie vielen Bemeife berglicher Theilnahme bei ber Berebigung und während der Rrantheit meiner lieben Frau, sowie für die reichen Kransspenden jage hiermit allen Freunden und Befannten, insbesondere dem Derrn Geiftlichen für feine troftreichen Worts meinen innigsten tiefgefühltesten Dank.

Beinrich Bebrenbe.